B-8814

Münchner Theater. (Eig. Bericht.) Der Not der Zeit gehorchend, hat der neue Direktor des Gärtnerplatztheaters sich in den üblichen Ensuiteaufführungen starke Beschränkung auferlegen müssen.

[…]

Das letzte „Ereignis“ am Gärtnerplatz war sogar wieder eine Uraufführung. In der Burleske-Operette „Fräulein Rothaut“ von H. Wilmers, Musik von Karl Sikora (hinter diesen Pseudonymen verbergen sich mehrere Münchner Autoren), wird Old Schattterhand – Karl May parodiert. Der Kern der mit unterschiedlichen Scherzen durchsetzten Possenhandlung läßt den phantasievollen und fruchtbaren „Reiseschriftsteller mit der Donnerbüchse“ einmal in Wirklichkeit eine Reise zu den von ihm geschilderten Apachen machen. Der Stamm Winnetou ist recht unfreundlich gegen den, der sich so oft mit ihm in dicken Bänden beschäftigt; Old Schatterhand muß die Pein des Marterpfahls empfinden. Die unangenehme Situation geht jedoch – genau nach Mayschem Rezept – für den Helden gut aus, denn Winnetou hat eine Schwester, die zu einer Retterin Schatterhands wird.

[…]

Karlsruher Tagblatt, Karlsruhe. 113. Jahrgang, Nr. 96, 06.04.1916, Seite 2.